

# 19. Generalversammlung

Am 14. März 2016 fand die 19. Generalversammlung des Vereins „Freunde von Schloss Wildenstein“ im gut besuchten Festsaal statt. Neben den üblichen Traktanden wie Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht stand auch eine Statutenänderung an. So wird neu unter § 4, Pkt. 2 die Ernennung eines Ehrenpräsidenten oder einer Ehrenpräsidentin geregelt, was bis anhin in den Statuten nicht erwähnt war.

Offiziell wurde – nach Genehmigung der Statutenänderung – der zurückgetretene Präsident Hans Rudolf Tschopp zum Ehrenpräsidenten gekürt und mit einem guten Karton Wein und grossem Applaus für seine Verdienste während 9 Präsidialjahren geehrt. Sein enormes Wissen über das Schloss und seine Umgebung ist bemerkenswert. Ebenfalls wurden seine Verdienste zugunsten von Schloss Wildenstein gewürdigt; sie erlangen Respekt, Anerkennung und Dank. Als Vorstandsmitglied hält Hans Rudolf Tschopp dem Verein weiterhin die Treue.

Für eine gesangliche Einlage an diesem Abend sorgte der Chor Melodiva aus Bottmingen. Mit einer wunderbaren Darbietung überzeugten die 25 Sängerinnen und erfreuten die anwesenden Vereinsmitglieder mit ihrem erfrischenden Gesang.

Im Anschluss begab man sich zum gemütlichen Teil ins Erdgeschoss, wo in den schön geschmückten Räumen ein Apéro riche den Gästen angeboten wurde. Bereitgestellt hat ihn wie immer unsere „Schlossperle“ Maya Waldner.

Ein schmerzlicher Abschied stand der Präsidentin Beatrice Wessner an diesem Abend noch bevor. Sie musste den Vereinsmitgliedern verkünden, dass das langjährige Schlosswart-Ehepaar Maya und Hansruedi Waldner den Wildenstein - nach über 16 Jahren - verlassen wird. Sie waren ein Teil von Wildenstein und aus dem Schloss-Alltag nicht mehr wegzudenken. Der Entscheid fiel auch ihnen nicht leicht; sie möchten jedoch mehr Zeit für sich haben und sich neu orientieren.

Mit einem Geschenkgutschein bedankte sich der Vorstand für die gute Zeit, welche sie in all den Jahren mit Familie Waldner erleben durfte. Mit ihrer lebenswürdigen und zuvorkommenden Art werden sie eine grosse Lücke hinterlassen.

Obwohl auch auf Wildenstein stets Veränderungen stattfinden, ist es doch immer noch ein Ort, wo man gerne hingeht, die Aussicht bewundert und die Umgebung geniesst.

Man sieht sich!

und noch ein paar Bildimpressionen



